

# Retro als Erfolgsrezept – auch in der Krise

Die Nostalgic-Art Merchandising GmbH feiert ihr 25. Jubiläum – und freut sich über stetig gute Geschäfte

„We love retro“ – so lautet der Slogan der Nostalgic-Art Merchandising GmbH, die von Geschäftsführer Teja Engel vor 25 Jahren gegründet wurde. Die Spezialität sind die Klassiker, wie kleine und große Werbeschilder aus fünf Millimeter starkem Stahlblech. Schöne Motive beliebter Marken, die eine breite Zielgruppe ansprechen – vom Opa bis zum Teenager, von der Hausfrau bis zum Porsche-Fahrer.

Die Kunden sind Privatleute wie werbetreibende Unternehmen, die sich einen Sinn für Markengeschichte bewahrt haben. „Seit 1995 leben wir unsere Leidenschaft für Retro und Nostalgie. Von Berlin aus erreichen

wir mit unseren Produkten Kunden in über 50 Ländern der Welt“, erklärt Engel.

Mit dem Umzug in die denkmalgeschützte Kammerhalle auf dem Berliner Bornigellände wurde ein traditioneller Standort bezogen. Das 1916 erbaute und 2009 sanierte Gebäude ermöglicht kreatives Arbeiten in idyllischer Umgebung. Auf 1.750-Quadratmetern Fläche wurden ein Großraumbüro, ein Fertigungs- und Konfektionierungsbereich sowie ein Lager eingerichtet.

2010 wurde Nostalgic-Art zum familienfreundlichen Unternehmen Berlins ausgezeichnet. „Die Ausbildung hat für uns einen hohen Stellenwert“, betont Engel. Das Unternehmen bildet in den Bereichen Kaufleute für Groß- und Außenhandel, Kaufleute für Warenmanagement, Fachkraft für Lagerlogistik bzw. Fachlagerist, Kaufleute im E-Commerce und Mediengestalter digital und Print aus. Die Firma beschäftigt derzeit drei Auszubildende.

Auch in Hinblick auf die Pandemie-Situation ist der Unternehmenschef optimistisch. „Bei Nostalgic-Art läuft es ganz gut“, sagt er. „Ich bin zwar von Corona gemerkt, gleichwohl können wir glücklich sein, dass wir im Team keinen Infizierten hatten, den Corona-Alltag organisiert bekommen und Nostalgie in angespannten Zeiten immer gut läuft“, erzählt Engel. „Gemerkt bin ich allerdings von den nach dem Geflückensprinzip vertrieben Hühnern, die offensichtlich nur bedingt geprüft werden.“ auf



Geschäftsführer Teja Engel spricht mit seinen Nostalgic-Produkten eine breite Zielgruppe an



Projektleiter Thomas Hille (l.) und Wolfgang Petersen, Bereichsleiter Digitale Medien, bei der Arbeit

## GDW Mitte

### Der Inklusion verpflichtet

Von passgenauer Fertigung und Konfektionierung bis zu komplexen Digitalisierungsaufträgen mit mehreren Tausend gescannten Seiten pro Tag – das Leistungsspektrum der Genossenschaft der Werkstätten für behinderte Menschen Mitte eG ist groß. In diesem Jahr feiert sie ihren 25. Geburtstag.

Zum Jubiläum startet der Berliner Geschäftsbereich des in Kassel ansässigen Sozialunternehmens eine Informationsoffensive. „Wir wollen das Portfolio unserer Werkstätten in der regionalen Wirtschaft noch bekannter machen, mit dem Ziel, neue und kreative Aufträge für Menschen mit Behinderung zu generieren“, so geschäftsführender Vorstand Stefan Werner.

Die GDW Mitte ist ein gemeinnütziger Verbund staatlich anerkannter Werkstätten, der in mehreren Bundesländern aktiv ist. Unter den Kunden sind namhafte Banken und Kunden aus Handel und Industrie. **bw**

→  
  
**Dr. Marcus Hornick**  
 Branchenmanager  
 Handel der IHK  
 Tel. 030-25 15 427  
 marcus.hornick@ihk-berlin.de

←  
  
 Von Berlin aus erreichen wir mit unseren Produkten Kunden in über 50 Ländern der Welt.

→  
  
**Teja Engel**  
 Geschäftsführer  
 Nostalgic-Art  
 Tel. 030-25 15 427  
 teja.engel@nostalgic-art.de